**HSS Gersfeld (Rhön) 2022**

Unsere diesjährige Hauptsonderschau wurde vom RTV Rhön Vogelsberg in Gersfeld (Rhön) durchgeführt. Auch hier nochmal unseren herzlichsten Dank an die Zuchtfreunde des RTV. Unsere Tiere wurden von den Preisrichtern Volker Kraft, Markus Schlangenotto und Christopher Schaub bewertet. Leider mussten aufgrund der Vogelgrippe einige Käfige leer bleiben, hoffen wir auf das nächste Jahr.

Den Anfang machten wie gewohnt die **schwarzen mit weißen Binden (17),** hier konnten die meisten Tiere mit feiner Grundfarbe sowie Binden und Augenfarbe überzeugen. Bei den schwarzen sollten wir unbedingt darauf achten, dass wir den typischen, kräftig aus den Schultern kommenden Hals nicht verlieren. Auch auf den typisch länglich runden Kopf sollte weiter geachtet werden. (V R.Zollitsch, HV W.Trost)

Den schwarzen schloss sich eine starke Kollektion **rot mit weißen Binden** an, mit 20 gemeldeten Tieren konnte man hier durchaus zufrieden sein. Die meisten Tiere konnten hier mit kräftigen Feldtaubenfiguren sowie feiner Grundfarbe, Kopfpunkten und Binden gefallen. Zu beachten gilt es weiterhin die Reinheit der Bindenfarbe sowie die Schnabelfarbe. Insgesamt eine ausgeglichene Kollektion. (V,2XHV G.Schaub)

Mit **22 gelben mit weißen Binden** ist das Meldeergebnis im vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Hier fanden wir allerdings eine recht ausgeglichene Kollektion vor. Insgesamt konnten die meisten Tiere mit typhaften Figuren, sowie Grundfarbe und Binden gefallen. Auch hier gilt es weiterhin darauf zu achten das auch der Unterrücken sowie die Schwanzfarbe nicht absetzen. Auch auf Substanzvolle Köpfe sollte ein Auge geworfen werden. (V&HV C.Schaub)

Erfreulich war das Meldeergebnis von **19 blauen mit weißen Binden.** Da gab es schon andere Zeiten, dieses Meldeergebnis lässt uns hoffen das dieser ,,alte“ Farbenschlag doch wieder im Aufwind ist. Hier waren allerdings größere Unterschiede in Körperstärke, Kopfvolumen und Grundfarbe zu erkennen. Es sollte darauf geachtet werden das die Grundfarbe nicht zu dunkel wird, auch auf die durchgezeichnete Schwanzbinde sollte weiterhin geachtet werden. Aber auch Lichtblicke in Sachen Bindenverlauf und Bindensaum waren zu verzeichnen. (V D.Schaub,2xHV C.Pescht)

Nun eine Kollektion **braune mit weißen Binden** die sich insgesamt sehen lassen konnte. Mit typhaften Figuren sowie feinen Köpfen Grundfarben und Binden, wussten sie zu überzeugen. Hier sollte allerdings unbedingt auf die Intensive Augenfarbe geachtet werden. (V R.Zollitsch)

Das starke Meldeergebnis von **17 hellblauen mit weißen Binden** ließ großes hoffen, allerdings trügte der Schein, da einige Käfige leer blieben. Dennoch konnten die angereisten Tiere mit kräftigen Figuren sowie feinen Binden überzeugen. Hier gilt es weiterhin auf die durchgefärbte Bauchfarbe zu achten sowie auf die nötige Kopfsubstanz. (HV G.Uschmann)

Gemeldet wurden **7 isabellfarbige mit weißen Binden** allerdings durften auch diese aus den oben genannten Gründen nicht anreisen. Dieses Meldeergebnis lässt uns aber zuversichtlich in die Zukunft blicken. Hoffen wir auf 2023.

Eine äußerst starke Kollektion von **10 rot-weißgeschuppten** ließ die Züchter staunen. Insgesamt gab es typhafte Feldtaubenfiguren sowie satte Grundfarbe und substanzvolle Köpfe zu sehen. Hier ist weiterhin die Reinheit der Zeichnung zu beachten, sowie auf die Schnabelfarbe. (V&HVG.Schaub)

Auch die **gelbeschuppten** konnten gefallen, mit insgesamt **11** gemeldeten Tieren ein solides Ergebnis. Auch hier blieben einige Käfige leer, allerdings konnten die 6 gezeigten Tiere in vielen belangen überzeugen. Sie kamen mit kräftigen Figuren, satter Farbe sowie feinen Köpfen daher. Hier gilt es darauf zu achten, dass die Typische Dreiecksschuppung erhalten bleibt. (2xHV C.Schaub)

Eine starke Kollektion mit **11 blau weißgeschuppten** schloss sich an. Hier wurde die Zuchtarbeit der letzten Jahre sichtbar. Feine Figuren sowie eine schöne gleichmäßige Dreiecksschuppung konnte man nahezu in jedem Käfig finden. Hier sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Tiere in der Grundfarbe nicht zu dunkel werden. (V H-J.Schellberg)

Nach vielen Jahren konnten wir uns wieder über eine Kollektion von **7 hellblau weißgeschuppten** freuen. Hier fand man feine Figuren sowie gute Grundfarbe und Schuppungsdreiecke vor. Wichtig hier, unbedingt auf die Kopfsubstanz achten. (V G.Uschmann)

Ein starkes Meldeergebnis von **16** **andalusierfarbigen mit weißen Binden** ist sehr erfreulich und lässt uns sicher sein, dass dieser Farbenschlag seine Züchter gefunden hat. Leider mussten auch hier einige Käfige leer bleiben. Allerdings konnten die anwesenden Tiere mit hochfeinen Rassemerkmalen Punkten. Auch in der Grundfarbe sowie den Binden gab es wenig Aussetzer. Hier sollte auch weiterhin auf den Saum sowie die Bindenfarbe geachtet werden. (V&HV W.Trost)

Anschließend **1 rot weißgeschuppte mit Rundhaube** die durch kräftige Figur sowie feine Zeichnung und Farbe überzeugen konnte. Allerdings sollte die Haube noch gefüllter und die Rosetten noch gestochener sein.

Die **18 Münsterländer Feldtauben blau ohne Binden** überzeugten im Gesamtbild, mit typhaften Figuren sowie feiner Grundfarbe, Schwanzbinde und Kopfpunkten. Hier liegt weiterhin das Augenmerk auf der Typhaften Farbentaube. Tiere mit Übergröße oder Überlänge gehören nicht in den Ausstellungskäfig. (V&HV R.Reis)

In diesem Jahr schloss sich den blauen ohne Binden eine AOC Klasse an, hier waren insgesamt 4 neue Farbenschläge gemeldet. Die beiden **blauschimmel ohne Binden** gefielen mit Typhafter Figur sowie Kopfpunkten, die gleichmäßige grizzle Zeichnung ist natürlich noch nicht perfekt, aber der weg ist erkennbar. (HV C.Schaub) Auch die beiden rotfahlen konnten Figürlich überzeugen, sie wirkten noch reichlich blau, was allerdings der Erzüchtung über den blauen Farbenschlag zu Schulde kommt. Das sollte sich in den nächsten Generationen ändern. Gemeldet waren außerdem noch **gelbfahl ohne Binden** sowie **blaufahl ohne Binden** die allerdings auch nicht gezeigt werden konnten.

Stadtallendorf im März 2023 Christopher Schaub

 (Zuchtwart)